



OFFEN FÜR NEUES

Eigentlich war man auf der Suche nach einer modernen Villa mit Seesicht. Dann entdeckte das junge Paar den traditionellen Herrschaftssitz bei Zürich und beschloss, dort seinen Wohnraum zu verwirklichen. Italienisches Design und alte Bausubstanz wurden perfekt kombiniert.

Text: Carole Gürtler / Fotos: Bruno Helbling

«Ich machte mich auf die Suche nach einem zum Haus passenden Eigentümer. Enthusiastisch und leicht verrückt musste er wohl sein.»

Urs Rüfenacht, Architekt

- 1: Aussen wurde das Haus nur sanft renoviert. Der Fassadenputz wurde erneuert, und im Erdgeschoss wurden zwei Südfenster bis auf Bodenniveau hinab vergrössert.
- 2: Da mehrere Wände entfernt wurden, wirkt das Erdgeschoss mit dem Esszimmer und der offenen Küche heute hell und grosszügig. (Stehleuchte: Fontana Arte; Sofa: B&B Italia; Tisch: 7Möbel; Stühle: Vitra; Ventilator: Boffi)
- 3: Bei der Küche entschied sich die Hausbesitzerin für eine strahlend weisse Kombination. Die Hasen entdeckte sie bei einem Schaufensterbummel in Zürich. (Küche: Boffi; Armatur KWC; Dampfabzug: Boffi)
- 4: Mit Aussicht auf Zürich wird im Dachgeschoss, das in ein Arbeitszimmer verwandelt wurde, studiert und pausiert. (Sessel: Cassina)
- 5: Fast wie in Italien: Die breite Terrasse ist im Sommer der beliebteste Aufenthaltsort der Familie. (Tisch: 7Möbel)





